

Mit **Kollektiver Intelligenz** zu höheren Renditen als DAX, Dow Jones und Co

(ac) Corvin Schmoller setzt sich seit Jahren damit auseinander, wie man Kollektive Intelligenz (KI) nutzen kann, um die besten Aktien zu finden. In den vergangenen Jahren hat sein System die wichtigsten Aktienindizes klar geschlagen. Nun nutzt Schmoller die Erkenntnisse in Form eines KI-basierten Aktienfonds.



Corvin Schmoller orientiert sich bei der Aktienauswahl an kollektiver Intelligenz.

*Nachgefragt bei Corvin Schmoller, Gründer und Geschäftsführer der Intelligent Recommendations GmbH*

**AssCompact** *Wie sind sie darauf gekommen, die Kollektive Intelligenz an der Börse zu nutzen?*

**Corvin Schmoller** *Erstmalig auf die Idee gekommen, Kollektive Intelligenz an der Börse zu nutzen, bin ich während meines*

Studiums. Ich forschte an Informationsstrukturen. Da ich schon seit 2003 im Anlagebereich arbeite, interessierte mich unter welchen Bedingungen sich Massen besonders intelligent verhalten. Da ich den Vorteil erkannte, den KI an der Börse schaffen kann, habe ich 2008 das erste Anlageempfehlungssystem auf der KI-Basis entwickelt. Für diese innovative Informationstechnologie, die Forschungsergebnisse und die erfolgreiche Anwendung ist das Projekt Intelligent Recommendations mit einem EXIST-Gründerstipendium vom Bundeswirtschaftsministerium und der Europäischen Union ausgezeichnet worden.

**AC** *Warum liefert Schwarmintelligenz bei Aktienmärkten so gute Anlageergebnisse?*

**CS** Zuerst einmal besteht ein großer Unterschied zwischen Schwarmintelligenz und KI. Bei Schwarmintelligenz beeinflussen sich Meinungsgeber gegenseitig. Das ist etwa an der Börse der Fall, wo man jeden Kauf und Verkauf und die Veränderung des Aktienkurses sehen kann. Übertragen auf Internetplattformen ist dies zu vergleichen mit Gesprächsforen, auf denen sich Nutzer über Anlagen unterhalten. Durch Beeinflussung können eigene Meinungen verändert werden. Schlussendlich kann die gegenseitige Beeinflussung zum Herdentrieb führen, der wiederum zu gefährlichen Über- oder Untertreibungen von Aktienkursen führen kann. KI hat damit nichts zu tun.

**AC** *Sondern womit?*

Bei KI wird die statistische Erfolgswahrscheinlichkeit dadurch erhöht, dass sich die Meinungsgeber nicht gegenseitig beeinflussen können. Zusätzlich sollte jede Meinung gleich gewichtet sein und Meinungsvielfalt entstehen. Da über unsere Internetplattform

www.ir-system.com Personen verschiedener Berufsbeiriche teilnehmen und gegenseitige Beeinflussung vermieden wird, entstehen aus den verschiedensten Blickwinkeln Informationen zu Aktien. Da das komplette Wissen unter den Menschen verteilt ist, nehmen wir diese vielseitigen Informationen im IR-System auf und werten es durch Mittelwerte und den statistischen Median aus. Dadurch erhöhen wir die statistische Erfolgswahrscheinlichkeit von Anlageergebnissen.

**AC** *Seit Herbst 2013 gibt es mit dem Intelligent Recommendations Global Growth Fund auch einen entsprechenden Aktienfonds. Was sind die Herausforderungen bei der Umsetzung des Konzepts in einen Fonds?*

**CS** Die besonderen Herausforderungen hinsichtlich des Intelligent Recommendations Global Growth Fund sind, die generierten Anlageergebnisse unseres Konzepts in die Form eines Aktienfonds zu bringen. Das Umschichtungssystem, welches seit 2009 besteht, ist aber erprobt und hat über vier Jahre ohne Kosten eine Outperformance von 16% gegenüber dem DAX und über 30% gegenüber dem MSCI World erreicht.

**AC** *Wie funktioniert die Einzeltitelauswahl des Fonds?*

**CS** Die Einzeltitelauswahl unseres Fonds richtet sich nach den Interessenimpulsen unseres Systems. Die Top-Favoriten bilden wir in kollektiven Musterdepots ab, die auf unserer Internetplattform kostenlos und geordnet in Risikoklassen einsehbar sind. Alle favorisierten Aktientitel unseres Systems werden wiederum auf den Fonds übertragen. Die Aktien werden dabei für folgende Indizes ausgewertet: DAX, MDAX, SDAX, TecDAX, DowJones, Nasdaq, S&P 500, FTSE 100, RTSI, Nikkei, Hang Seng, ATX, SMI, EuroStoxx.

Zudem setzen wir nicht auf die typischen abgefragten Handlungsanweisungen an der Börse: Kaufen, Verkaufen, Halten. Da an der Börse viel mehr Akteure vorhanden sind, als Nutzer auf einer Plattform sein können, kann man die Schnelligkeit der Börse so nicht einfangen.

**AC** *Was messen Sie stattdessen?*

Stattdessen messen wir Interessensimpulse. Wenn das durch KI bestimmte Interesse von Einzelaktien zunimmt, steigen wir ein. Wenn es nachlässt, steigen wir aus. Durch diese Methode erreichen wir den Einstieg in Aktien beim Entstehen des Interesses, also häufig bevor der Aktienkurs steigt und wir können Werte verkaufen, wenn das Interesse nachlässt, also bereits bevor sich Negativmeinungen einstellen und der Aktienkurs fällt.

**AC** *Herr Schmoller, vielen Dank für das Gespräch!* ■